



Landesinstitut für Statistik

Kanonikus-Michael-Gamper-Str. 1 • 39100 Bozen
Tel. 0471 41 84 00 • Fax 0471 41 84 19

<https://astat.provinz.bz.it>
astat@provinz.bz.it



Istituto provinciale di statistica

Via Canonico Michael Gamper 1 • 39100 Bolzano
Tel. 0471 41 84 00 • Fax 0471 41 84 19

<https://astat.provincia.bz.it>
astat@provincia.bz.it

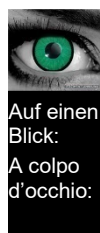
41

Juli
Luglio
2022

astat info

Verkehrsunfälle und eingezogene Führerscheine - 2021

Incidenti stradali e ritiri della patente - 2021



Auf einen Blick:
A colpo d'occhio:

+20,5%

Verkehrsunfälle im Vergleich zu 2020

Incidenti stradali rispetto al 2020

24

Registrierte Todesopfer, historischer Tiefstand

Vittime registrate, minimo storico

17

Verletzte Personen auf E-Scootern

Persone ferite su monopattino elettrico

+34,6%

Wegen Trunkenheit entzogene Führerscheine von 20- bis 24-Jährigen im Vergleich zu 2019

Patenti ritirate per ebbrezza dai 20 ai 24 anni rispetto al 2019

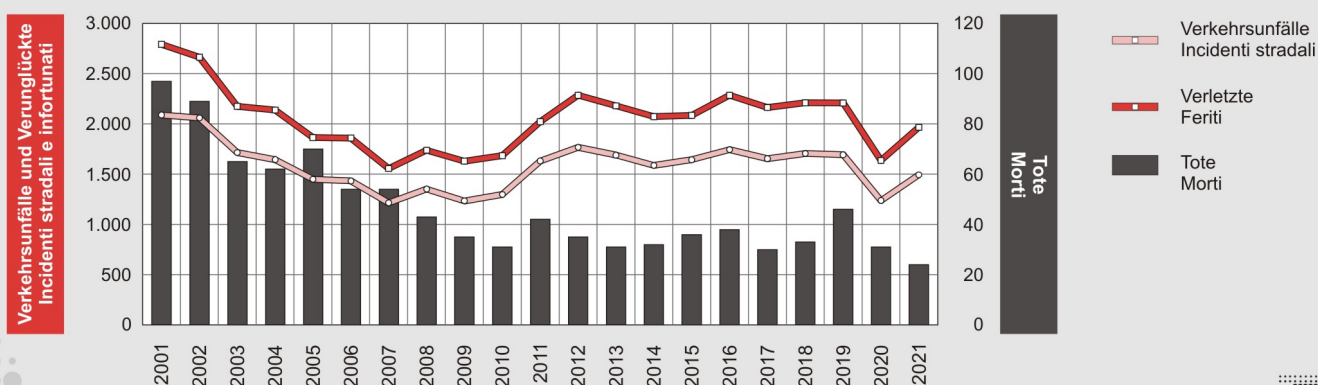
Im Jahr 2021 stiegen die Verkehrsunfälle und die damit verbundenen Verletzungen im Vergleich zu 2020 um 20%. Jedoch sank die Zahl der Todesopfer auf einen historischen Tiefstand. Die Hälfte aller Verkehrsunfälle ereignet sich auf Straßen im Ortsbereich, die Hälfte aller Todesopfer hingegen auf Staatsstraßen. Die Führerscheinentzüge wegen Trunkenheit bei Jugendlichen nehmen zu.

Nel 2021 gli incidenti stradali e le relative persone ferite hanno visto un aumento del 20% rispetto al 2020, mentre sono al minimo storico le persone decedute. La metà degli incidenti stradali avviene sulle strade urbane, mentre la metà delle vittime sulle strade statali; sono in aumento le patenti ritirate ai giovani per stato di ebbrezza.

Graf. 1

Verkehrsunfälle und Verunglückte nach Unfallausgang - 2001-2021

Incidenti stradali e persone infortunate coinvolte per conseguenza - 2001-2021



© astat 2022 - sr



Historischer Tiefstand der Unfalltoten in den letzten zwei Jahrzehnten

Im Zusammenhang mit der Gesundheits- und Wirtschaftskrise, die im Jahr 2020 einhergingen, haben sich Mobilität und Verkehrsunfälle radikal verändert, mit Auswirkungen, die möglicherweise zum Teil auch die nahe Zukunft betreffen werden. Nach dem Rückgang der Unfälle und verletzten Personen im Jahr 2020 aufgrund des Lockdowns kam es im Jahr 2021 zu einem starken Anstieg der Unfälle (1.493 in absoluten Zahlen, 4,1 Unfälle pro Tag, +20,5% im Vergleich zu 2020) und verletzten Personen (1.967 in absoluten Zahlen, +20,2% gegenüber 2020). Währenddessen war die Zahl der getöteten Personen so niedrig wie schon seit 20 Jahren nicht mehr: 24 Menschen kamen bei einem Verkehrsunfall ums Leben (-22,6% gegenüber 2020, als 31 gezählt wurden). Ein Vergleich mit den Zahlen des Jahres 2019 zeigt eine Veränderung von -11,9% bei den Verkehrsunfällen, -11,0% bei den Verletzten und sogar -47,8% bei den getöteten Personen (2019 gab es 46 Todesopfer). Im Vergleich zu vor 20 Jahren (2001) ist die Zahl der Verkehrstoten um 75,3% und im Vergleich zu 10 Jahren zuvor (2011) um 42,9% zurückgegangen.

Minimo storico assoluto del numero di decessi per incidente dell'ultimo ventennio

Nel contesto della crisi sanitaria ed economica esplosa nel 2020, la mobilità e l'incidentalità stradale hanno subito cambiamenti radicali, con effetti che probabilmente riguarderanno in parte anche il prossimo futuro. Dopo il decremento degli incidenti e delle persone infortunate rilevato nel 2020 dovuto ai periodi di lockdown, nel 2021 si è registrato un netto aumento degli incidenti (1.493 in termini assoluti, 4,1 incidenti al giorno, +20,5% rispetto al 2020) e delle persone ferite (1.967 in termini assoluti, +20,2% rispetto al 2020), mentre il numero delle persone decedute ha fatto rilevare il minimo storico assoluto degli ultimi vent'anni: 24 le persone che hanno perso la vita a causa di un incidente stradale (-22,6% rispetto al 2020 in cui se ne registrarono 31). Confrontando i dati con quelli dell'anno 2019 si registra una variazione pari al -11,9% di incidenti stradali, -11,0% di persone ferite e addirittura al -47,8% di persone morte (nel 2019 le vittime erano pari a 46). Rispetto a vent'anni prima (anno 2001) si è verificata una contrazione consistente del numero di vittime sulle strade pari al -75,3%, e pari al -42,9% rispetto a 10 anni prima nel 2011.

Tab. 1

Verkehrsunfälle mit Personenschäden, Verletzte und Tote - 2001-2021

Absolute Werte, prozentuelle Veränderungen

Incidenti stradali con lesioni a persone, morti e feriti - 2001-2021

Valori assoluti, variazioni percentuali

JAHR ANNO	Unfälle Incidenti	Tote Morti	Verletzte Feriti	% Veränderung der Toten gegenüber dem Vorjahr Variazione % dei morti rispetto all'anno precedente	% Veränderung der Toten gegenüber 2001 Variazione % dei morti rispetto al 2001	% Veränderung der Toten gegenüber 2011 Variazione % dei morti rispetto al 2011
2001	2.090	97	2.793	-	-	-
2010	1.298	31	1.684	-11,4	-68,0	-
2011 (a)	1.632	42	2.023	35,5	-56,7	-
2012	1.767	35	2.286	-16,7	-63,9	-16,7
2013	1.690	31	2.181	-11,4	-68,0	-26,2
2014	1.587	32	2.073	3,2	-67,0	-23,8
2015	1.644	36	2.086	12,5	-62,9	-14,3
2016	1.744	38	2.286	5,6	-60,8	-9,5
2017	1.655	30	2.164	-21,1	-69,1	-28,6
2018	1.706	33	2.211	10,0	-66,0	-21,4
2019	1.694	46	2.209	39,4	-52,6	9,5
2020	1.239	31	1.637	-32,6	-68,0	-26,2
2021 (b)	1.493	24	1.967	-22,6	-75,3	-42,9

(a) Seit dem Jahr 2011 stellt das Krankenhaus Bozen den Befund auch für Unfälle mit nur einem Prognosetag aus, während in den Jahren zuvor ein solcher nur für schwere Unfälle (mit mehr als einem Prognosetag) ausgestellt wurde. Dall'anno 2011 l'ospedale di Bolzano compila il referto anche per gli incidenti con un solo giorno di prognosi, mentre negli anni precedenti gli incidenti con referto erano relativi solo ad incidenti più gravi (con più di un giorno di prognosi).

(b) Vorläufige Daten
Dati provvisori

Quelle: ISTAT, Auswertung des ASTAT

Fonte: ISTAT, elaborazione ASTAT

Der Rückgang der Zahl der Todesopfer betraf sowohl Unfälle mit PKWs (18 Todesopfer im Jahr 2019, 12 im Jahr 2020 und 11 im Jahr 2021) als auch mit Motorrädern (15 Todesopfer im Jahr 2019, 10 im Jahr 2020 und nur 5 im Jahr 2021).

Il calo ha interessato sia le vittime in autovettura (18 nel 2019, 12 nel 2020 e 11 nel 2021) che su motociclo (15 nel 2019, 10 nel 2020 e solo 5 nel 2021).

Die Hälfte aller Unfälle auf Straßen im Ortsbereich, die Hälfte der Opfer auf Staatsstraßen

Auf den Straßen im Ortsbereich ereigneten sich im Jahr 2021 788 Unfälle (52,8% aller Unfälle), bei denen 930 Personen verletzt (47,3%) und 4 Personen getötet (16,7%) wurden. Die geringere Unfallschwere (Sterberisiko von 0,5 Tote je 100 Unfälle) auf den Straßen im Ortsbereich könnte insbesondere auf die niedrigere Fahrgeschwindigkeit von 30-50 km/h zurückzuführen sein.

Metà degli incidenti sulle strade urbane, metà delle vittime sulle statali

Nel 2021, sulle strade urbane si sono verificati 788 incidenti (52,8% del totale) che hanno causato 930 persone ferite (47,3%) e 4 persone decedute (16,7%). Sulle strade urbane gli incidenti sono meno gravi (indice di mortalità, ossia numero di morti per 100 incidenti pari allo 0,5), anche perché generalmente la velocità di percorrenza è più bassa (30-50 km/h).

Tab. 2

Verkehrsunfälle mit Personenschäden, Tote und Verletzte nach Kategorie der Straße (a) - 2021

Incidenti stradali con lesioni a persone, morti e feriti per categoria di strada (a) - 2021

STRASSENKATEGORIE	Unfälle / Incidenti		Tote / Morti		Verletzte / Feriti		Sterberisiko (b) Indice di mortalità (b)	CATEGORIA DI STRADA
	N	%	N	%	N	%		
Straßen im Ortsbereich	788	52,8	4	16,7	930	47,3	0,5	Strade urbane
Gemeindestraßen außerhalb der Ortschaften	63	4,2	2	8,3	79	4,0	3,2	Strade comunali extraurbane
Landesstraßen	212	14,2	3	12,5	302	15,4	1,4	Strade provinciali
Staatsstraßen	367	24,6	13	54,2	556	28,3	3,5	Strade statali
Autobahn	63	4,2	2	8,3	100	5,1	3,2	Autostrada
Insgesamt	1.493	100,0	24	100,0	1.967	100,0	1,6	Totale

(a) Vorläufige Daten
Dati provvisori

(b) Tote je 100 Unfälle
Morti per 100 incidenti

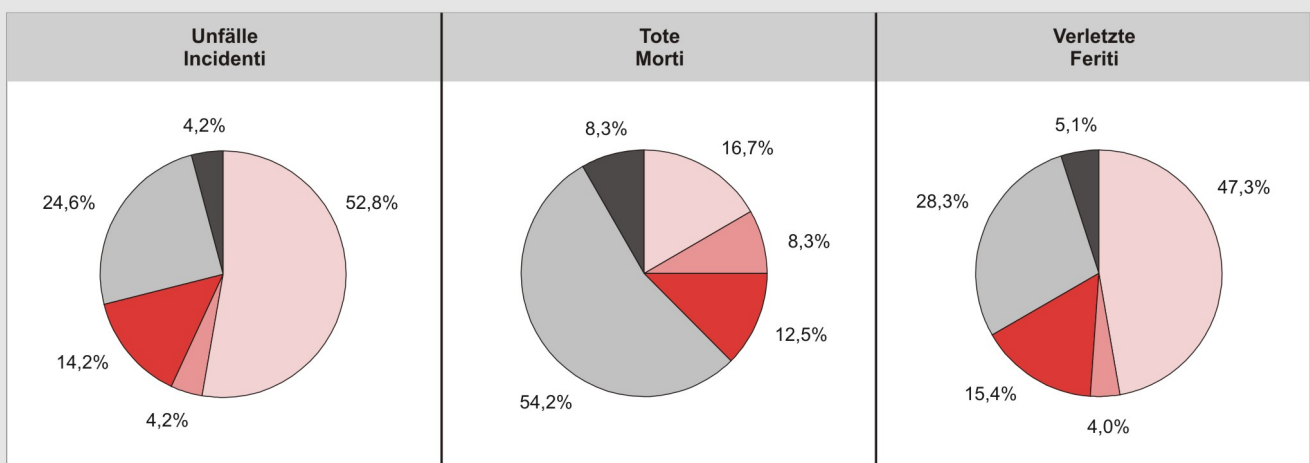
Quelle: ISTAT, Auswertung des ASTAT

Fonte: ISTAT, elaborazione ASTAT

Graf. 2

Verkehrsunfälle, Tote und Verletzte nach Kategorie der Straße - 2021

Incidenti stradali, morti e feriti per categoria di strada - 2021



Straßen im Ortsbereich
Strade urbane
 Gemeindestraßen außerhalb der Ortschaften
Strade comunali extraurbane
 Landesstraßen
Strade provinciali
 Staatsstraßen
Strade statali
 Autobahn
Autostrada

© astat 2022 - sr



Auf den Staatsstraßen geschahen 367 Unfälle (24,6% aller Unfälle) mit 556 Verletzten (28,3%) und 13 Toten (54,2% aller Toten). Das Sterberisiko ist auf diesen Straßen wesentlich höher als im Ortsbereich und beläuft sich im Mittel auf 3,5 Tote pro 100 Unfälle. Werden alle Straßenkategorien beachtet, beträgt das durchschnittliche Sterberisiko 1,6.

Auf den Landesstraßen ereigneten sich 212 Unfälle (14,2% der Gesamtzahl), bei denen 302 Personen verletzt wurden (15,4%) und drei Menschen ums Leben kamen (12,5%); die Sterberate auf diesen Straßen beträgt somit 1,4. Auf Gemeindestraßen außerhalb der Ortschaften und Autobahnen gab es weniger Unfälle (jeweils 63), aber das Sterberisiko ist mit 3,2 immer noch hoch.

17 Verletzte auf Elektroscootern und 21 auf Elektrofahrrädern

Seit Mai 2020 hat das Istat zwei neue Fahrzeugkategorien bei den Erhebungsvariablen für Verkehrsunfälle eingeführt: Elektroscooter und Elektrofahrräder. Die Pandemie hat in der Tat viele Verkehrsteilnehmer dazu veranlasst, sich mit ihren eigenen, oft umweltfreundlichen und nachhaltigen Verkehrsmitteln fortzubewegen, und staatliche Förderungen haben die Verbreitung von Elektroscootern und Elektrofahrrädern noch zusätzlich gefördert. Insbesondere die Elektroscooter erhalten mit dem Haushaltsgesetz Nr. 160 vom 27. Dezember 2019 endgültig den Status eines Fahrzeugs und werden damit auch verkehrrechtlich den Fahrrädern gleichgestellt.

Die Verbreitung neuer elektrischer Mikromobilitätsfahrzeuge hat natürlich auch zu ersten Unfällen geführt. Im Jahr 2021 wurden 17 Personen auf Elektroscootern und 21 auf Elektrofahrrädern verletzt. In Bezug auf die anderen Fahrzeugtypen wurden 875 Menschen in PKWs verletzt und 11 getötet, auf Motorrädern wurden 368 Menschen verletzt und fünf getötet. Auf Fahrrädern wurden 344 Personen verletzt und zwei starben.

Im Jahr 2021 wurden 146 Fußgänger in Verkehrsunfälle verwickelt, 142 wurden verletzt und 4 getötet. 35,9% der verunglückten Fußgänger waren Senioren mit 65 oder mehr Jahren und 16,2% Jugendliche unter 18.

Sulle strade statali si sono verificati 367 incidenti (24,6% del totale degli incidenti) con 556 persone ferite (28,3%) e 13 persone decedute (54,2% del totale delle vittime). L'indice di mortalità su queste strade è nettamente più alto rispetto a quello delle strade urbane ed è pari in media a 3,5 decessi per 100 incidenti. L'indice di mortalità medio considerando tutti i tipi di strada è pari a 1,6.

Sulle strade provinciali si sono verificati 212 incidenti (14,2% sul totale), che hanno provocato 302 persone ferite (15,4%) e 3 decessi (12,5%); il tasso di mortalità su queste strade è quindi pari all'1,4. Meno numerosi gli incidenti sulle strade comunali extraurbane e autostrade (entrambi pari a 63), ma l'indice di mortalità per entrambe è comunque alto, pari al 3,2.

17 le persone ferite su monopattino elettrico e 21 su bici elettrica

Da maggio 2020 l'Istat ha introdotto tra le variabili di rilevazione degli incidenti stradali due ulteriori tipologie di veicoli: monopattino elettrico e bicicletta elettrica. La pandemia ha spinto infatti molti utenti della strada a muoversi con mezzi propri spesso green e sostenibili. Inoltre, gli incentivi governativi hanno favorito la diffusione di monopattini elettrici e biciclette elettriche. I monopattini elettrici, in particolare, assumono in via definitiva lo stato di veicolo con la legge del bilancio n. 160 del 27 dicembre 2019, che li assimila alle biciclette anche in termini di norme di circolazione.

La circolazione di nuovi mezzi di micromobilità elettrica ha causato ovviamente anche i primi incidenti. Nel 2021 sono state rilevate 17 persone ferite su monopattino e 21 su bicicletta elettrica. Per quanto riguarda invece gli altri tipi di veicoli si sono registrate in autovettura 875 persone ferite e 11 vittime, con motocicli 368 le persone ferite rilevate e ben 5 quelle decedute. Con la bicicletta si sono ferite 344 persone e 2 hanno perso la vita.

Nell'anno 2021 sono rimasti coinvolti in incidenti stradali 146 pedoni, di cui 142 feriti e 4 morti. Il 35,9% dei pedoni infortunati riguarda anziani con 65 anni o più ed il 16,2% ragazzi di meno di 18 anni.

Führerscheinentzug wegen Trunkenheit am Steuer, junge Menschen am stärksten betroffen

Im Jahr 2021 wurden 578 Führerscheine wegen Trunkenheit am Steuer entzogen. Im Vergleich zu 2020 ergibt sich ein Anstieg von 11,6%, aber da 2020 wegen des Lockdowns ein besonderes Jahr war, wird die Veränderung im Vergleich zu 2019 genauer betrachtet. Die entzogenen Führerscheine sind im Vergleich zu 2019 um 5,1% zurückgegangen. Es steigen jedoch die Führerscheinentzüge bei allen jungen Altersklassen bis 34 Jahren. Die Altersklasse mit der größten Veränderung ist die der 20- bis 24-Jährigen (+34,6%). Andererseits sind alle Altersklassen über 35 Jahren rückläufig, mit Ausnahme der Altersklasse der über 65-Jährigen, die einen Anstieg von 8,5% verzeichnet. Die Altersklasse der 40- bis 44-Jährigen weist mit -32,9% die größte negative Veränderung auf.

Der durchschnittliche im Rahmen von Polizeikontrollen festgestellte Alkoholspiegel bei Fahrern und Fahrerinnen, denen der Führerschein entzogen wurde, lag im Jahr 2021 bei 1,4 Promille⁽¹⁾, sei es bei Frauen, als auch bei Männern. Ein interessantes Detail ist bei den Frauen zu beobachten, die in der Altersklasse der 35- bis 39-Jährigen den höchsten durchschnittlichen Blutalkoholspiegel von 1,9 Promille aufwiesen.

Patenti ritirate per guida in stato di ebbrezza, i giovani i più colpiti

Nel 2021 sono state ritirate 578 patenti per guida in stato di ebbrezza. Confrontando il dato con il 2020, si registra una crescita dell'11,6%, ma essendo il 2020 un anno particolare di lockdown, prenderemo in considerazione la variazione rispetto al 2019 che risulta più plausibile. Le patenti ritirate rispetto al 2019 risultano in calo del 5,1%. Crescono invece i ritiri in tutte le fasce giovani fino ai 34 anni. La classe che rileva la variazione più alta è quella dai 20 ai 24 anni (+34,6%). Diminuiscono invece tutte le classi oltre i 35 anni ad esclusione della classe 65 anni e oltre, che rileva una crescita dell'8,5%. La classe d'età dai 40 ai 44 anni fa registrare la diminuzione più consistente pari a -32,9%.

Nel 2021 il tasso alcolemico medio, relativo ai test effettuati dagli organi di polizia sulle persone conducenti a cui è stata ritirata la patente, è stato pari all'1,4 per mille⁽¹⁾, sia per gli uomini che per le donne. Particolare interessante riguarda le donne, la cui classe di età 35-39 anni ha fatto registrare il tasso alcolemico in media più alto in assoluto, pari all'1,9 per mille.

Tab. 3

Wegen Trunkenheit am Steuer eingezogene Führerscheine nach Altersklasse und Geschlecht - 2019-2021

Patenti ritirate per guida in stato di ebbrezza per classe di età e sesso - 2019-2021

ALTERSKLASSE (Jahre)	2019	2020	2021	% Veränderung 2019/21	% Veränderung 2020/21	Durchschnittlicher Alkoholspiegel (g/l) 2021	CLASSE DI ETÀ (anni)
				Variazione % 2019/21	Variazione % 2020/21	Tasso alcolemico medio (g/l) 2021	
15-19	11	6	13	18,2	116,7	1,2	15-19
20-24	52	57	70	34,6	22,8	1,2	20-24
25-29	67	79	77	14,9	-2,5	1,4	25-29
30-34	62	50	83	33,9	66,0	1,3	30-34
35-39	60	49	45	-25,0	-8,2	1,6	35-39
40-44	73	57	49	-32,9	-14,0	1,5	40-44
45-49	81	64	62	-23,5	-3,1	1,5	45-49
50-54	69	59	53	-23,2	-10,2	1,5	50-54
55-59	56	39	45	-19,6	15,4	1,6	55-59
60-64	31	28	30	-3,2	7,1	1,4	60-64
65 und mehr	47	30	51	8,5	70,0	1,3	65 e oltre
Insgesamt	609	518	578	-5,1	11,6	1,4	Totale
- davon Männer	553	466	527	-4,7	13,1	1,4	- di cui maschi
- davon Frauen	56	52	51	-8,9	-1,9	1,4	- di cui femmine

Quelle: Regierungskommissariat Bozen, Auswertung des ASTAT

Fonte: Commissariato del Governo Bolzano, elaborazione ASTAT

(1) Laut Art. 186 der Straßenverkehrsordnung darf der Alkoholspiegel von Fahrzeuglenkern und -lenkerinnen die Grenze von 0,5 Gramm Alkohol pro Liter Blut (0,5 Promille) nicht überschreiten. Bei Überschreitung dieses Schwellenwertes wird der Führerschein eingezogen. Für einige Fahrer kategorien gilt der Grenzwert von 0,0 Promille. Der Alkoholspiegel von 1,4 entspricht dem Mittelwert aller effektiv erhobenen und bestätigten Alkoholspiegel, welche diese Grenzwerte überschreiten, ausgenommen Verweigerungen und andere Sonderfälle.
Secondo quanto previsto all'articolo 186 del Codice della Strada, il tasso alcolemico delle persone conducenti non deve superare 0,5 grammi di alcol per litro di sangue (0,5 per mille). Il superamento di tale soglia comporta la sospensione della patente. Per alcune categorie di conducenti vale un limite di 0,0 per mille. Il tasso alcolemico dell'1,4 è da intendersi come media tra tutti i tassi alcolici effettivamente rilevati ed accertati, che superavano le soglie succitate, escludendo quindi i rifiuti e altri casi particolari.

Im Jahr 2021 wurden auch 26 Führerscheine wegen Fahrens unter Einfluss von Drogen entzogen (gemäß Art. 187 der Straßenverkehrsordnung): 22 bei Männern und 4 bei Frauen. In den meisten Fällen handelt es sich hier um Cannabinoide und Kokain. In 42,3% der Fälle wurde der Führerschein aufgrund eines Unfalles entzogen.

Nel 2021 sono state ritirate anche 26 patenti per guida sotto l'influenza di sostanze stupefacenti (art. 187 del Codice della strada): 22 appartenevano a uomini e 4 a donne. Nella maggior parte dei casi si trattava di cannabinoidi e cocaina. Nel 42,3% dei casi la patente è stata ritirata a seguito di un incidente.

Die Daten zu den Verkehrsunfällen des Jahres 2021 sind als vorläufig zu betrachten.

Verkehrsunfälle, die in das Erhebungsfeld der vorliegenden Veröffentlichung fallen:

- tragen sich auf einer für den öffentlichen und privaten Verkehr zugänglichen Straße zu;
- haben die Verletzung oder den Tod einer oder mehrerer Personen zur Folge; Unfälle, die nur Sachschäden verursachen, werden nicht berücksichtigt;
- dabei ist mindestens ein sich fortbewegendes Fahrzeug involviert.

I dati relativi agli incidenti stradali del 2021 sono provvisori.

Gli incidenti stradali rientranti nel campo di osservazione della presente pubblicazione sono:

- quelli che si verificano in una strada aperta alla pubblica circolazione;
- quelli in seguito ai quali sono rimaste ferite o uccise una o più persone (vengono quindi esclusi dal campo di osservazione i sinistri che hanno causato solo danni alle cose);
- quelli nei quali è rimasto implicato almeno un veicolo in movimento.

Hinweise für die Redaktion:

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Denise De Prezzo, Tel. 0471 41 84 45, E-Mail: denise.deprezzo@provinz.bz.it.

Nachdruck, Verwendung von Tabellen und Grafiken, fotomechanische Wiedergabe - auch auszugsweise - nur unter Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

Verantwortlicher Direktor: Timon Gärtner

Indicazioni per la redazione:

Per ulteriori chiarimenti si prega di rivolgersi a Denise De Prezzo, Tel. 0471 41 84 45, e-mail: denise.deprezzo@provincia.bz.it.

Riproduzione parziale o totale del contenuto, diffusione e utilizzazione dei dati, delle informazioni, delle tavole e dei grafici autorizzata soltanto con la citazione della fonte (titolo ed edizione).

Direttore responsabile: Timon Gärtner